



Übersichtstabelle über die Verteilung des Unterrichts (Winter 1886—87.)

Name des Lehrers.	I sup.	I inf.	II sup.	II inf. A.	II inf. B.	III sup. A	III sup. B	III inf. A	III inf. B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Summa.
1. Jäger, Eicher.	Nat. Geom. 2 Geg. 2	Geometrie u. Geographie 3														7
2. Professor Kade, 1. Oberlehrer, Ord. I. sup.	Lat. Schr. 4 Geometrie 6	Geg. 2	Geometrie 5													17
3. Professor Graf, 2. Oberlehrer.	Mathematik 4 Physik 2	Mathematik 4 Physik 2	Physik 2		Mathematik 4											18
4. Kauer, 3. Oberlehrer.			Mathematik 4	Mathematik 4 Physik 2		Mathematik 3 Naturf. 2		Mathematik 3 Naturf. 2								20
5. Peiper II., 4. Oberlehrer.	Deutsche 2 Nat. Religionslehre 2	Geometrie 2	Geometrie 2 Nat. Religionslehre 2					Naturliche Religionslehre 2		Nat. Religionslehre 2		Nat. Religionslehre 2		Nat. Religionslehre 2	Nat. Religionslehre 3	17
6. Kauer, 3. Oberlehrer, Ord. I inf.		Latia 6	Geg. 2	Geometrie 7 Geometrie u. Geographie 3				Geometrie u. Geographie 3								21
7. Stein, I. 6. Oberlehrer, Ord. III inf. A.	Evangel. Religionslehre 2		Deutsche 2 Evangelische Religionslehre 3					Latia 9 Deutsche 2 Evangelische Religionslehre 2								19
8. Meuser, 7. Oberlehrer, Ord. IV. B.	Französisch 2		Französisch 2	Französisch 2		Französisch 2		Französisch 2			Latia 2 Deutsche 2					21
9. Bischoff, 8. Oberlehrer, Ord. VI. A.	Geometrie u. Geographie 3		Deutsche 2					Geometrie u. Geographie 3							Latia 2 Deutsche 3	20
10. Ruggbauer, 9. Oberlehrer, Ord. II sup.		Geometrie 6	Latia 8		Geometrie 7											21
11. Wächter, 1. ord. Lehrer, Ord. II inf. A.		Deutsche 3	Geometrie u. Geographie 3	Latia 8				Geometrie 7								21
12. Wiedemann, 2. ord. Lehrer						Mathematik 1 Naturf. 2		Mathematik 3 Naturf. 2		Mathematik 4 Naturf. 2	Naturf. 4 Naturf. 4					22
13. Wiedemann, 3. ord. Lehrer, Ord. III sup. B.					Geometrie u. Geographie 3	Geometrie 7		Latia 2 Deutsche 2								21
14. Stein II., 4. ord. Lehrer, Ord. III sup. A.						Latia 2 Deutsche 2		Geometrie 7						Französisch 4		23
15. Franz, 5. ord. Lehrer, Ord. II inf. B.	Deutsche 3				Latia 4 Deutsche 2				Geometrie 7							20
16. Peiper I., 6. ord. Lehrer												Schreiben 2	Schreiben 2 Rechnen 4	Schreiben 2	Schreiben 2 Rechnen 4	20 Übung 3. Ge- metrie 2 St.
17. Gmeiner, 7. ord. Lehrer, Ord. IV. A.		Französisch 2			Französisch 2		Französisch 2			Latia 2 Deutsche 2 Französisch 5						22
18. Krüger, 8. ord. Lehrer, Ord. III inf. B.						Geometrie u. Geographie 3			Latia 1 Deutsche 2 Geometrie u. Geographie 3		Französisch 5					22
19. Feilhaber, 9. ord. Lehrer, Ord. V. A.									Geometrie u. Geographie 4		Latia 2 Deutsche 2 Geographie 3 Französisch 5					23
20. Widmann, 10. ord. Lehrer.					Physik 2					Mathematik 4 Naturkunde 2			Naturf. 2 Geographie 2	Naturf. 4 Naturf. 2 Geographie 3		21
21. Götter, 11. ord. Lehrer, Ord. VI. B.								Französisch 2	Evangel. Religionslehre 2	Evangel. Religionslehre 2	Evangel. Religionslehre 2	Evangel. Religionslehre 2	Evangel. Religionslehre 2	Evangel. Religionslehre 2	Latia 2 Deutsche 3	21
22. H. J. Kamm, Lehrer													Latia 2 Deutsche 3			12
23. Kamm, mathematischer Hilfslehrer										Geometrie u. Geographie 4						4
24. Dehner, Probencandidat		Virgil 2						Geometrie u. Geographie 3								(5)
25. Felgenhauer, Probencandidat														(Deutsche 2)	Geographie 3	(6)
26. Kopp, Probencandidat										Rechnen 2	Rechnen 2	Rechnen 2		Rechnen 2		12

Rechnen III. 1 in 2. Classen 2 Stunden



I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	Summa
Christliche Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	3	21
Lateinisch	9	9	9	9	9	8	8	8	8	77
Griechisch	—	—	—	7	7	7	7	6	6	40
Französisch	—	4	5	2	2	2	2	2	2	21
Geschichte und Geographie	3	3	4	3	3	3	3	3	3	28
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
Physik	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	—	—	—	—	—	—	6
Summa :	28	30	30	30	30	30	30	30	30	

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

(Siehe die Übersichtstabelle.)

3. Übersicht über die während des Schuljahrs 1886—87 absolvierten Penfen.

Oberprima.

Ordinarius: Professor Dr. Rods.

Religionslehre 2 St. mit Unterprima zusammen.

Evangelische: Confessio Augustana, 1. Teil, mit Erläuterungen aus der Reformationsgeschichte. Das Wichtigste aus der neueren Kirchengeschichte. Lektüre des Römerbriefs nach dem Grundtext. Wiederholung von Liedern und Sprüchen. (Hollenbergs Hilfsbuch.) Stein I.

Katholische: Die wichtigeren Abschnitte der christlichen Apologetik, Glaubens- und Sittenlehre. Einiges aus der Kirchengeschichte in biographischer Behandlung. (P e l z e r II.)

Deutsch 2 St. Litteraturgeschichtliche Bilder; Lessing, Herder, Goethe und Schiller. Lektüre: Lessings Nathan, Goethes Tasso, Schillers Wallenstein und Demetrius. Freie Vorträge im Anschluß an die Lektüre; Elementar-begriffe der Logik und Psychologie; Dispositionsbübungen. 8 Aufsätze. (F r a n z.)

Die Thematata waren:

1. Der Gegensatz von Heroismus und Weiblichkeit in Sophokles' Antigone.
2. Wodurch wurde Lessing bei der Wahl von Ort und Zeit für seinen Nathan bestimmt?
3. Al Hafi in Lessings Nathan; sein Charakter und seine Bedeutung für das Stück.
4. a. Welche Bedeutung hat Patroklos in der Ilias? (Abiturientenaufsatz).
b. Welches sind die wesentlichen Eigenschaften des Herrschers?
c. $\text{Μὴδ ᾿ὤδὴ ἑσαυτὸν noli putare ad arrogantiam minuendam solum esse inventum, sed etiam}$ (Klassenaufsätze.)
 $\text{ut bona nostra norimus. Cic. ad Quint. fr. III, 6.}$
5. Demosthenes und Hannibal, zwei Märtyrer der Freiheit.
6. Die Kunst der Exposition in Goethes Tasso.
7. Das Verhältnis des Wehrstandes zum Nährstande in Schillers Wallenstein.
8. Inwiefern darf der Deutsche unserer Zeit den Ausspruch Davids auf sich anwenden: *Prisca juvent alios, ego me nunc denique natum Gratulor.* (Abiturientenaufsatz).

Latin 8 St. Cic. orat. (mit Auswahl); de amic.; Quintil. Inst. or. X. Tac. Germ. und hist. I. (Wöchentl. 4 St. Koch's.) Gramm. Mündliche Übersetzung aus Cüpfle III. Wöchentlich ein Scriptum. Dispositionen u. Aufsätze. 2 St. (Jäger.)

Die Thematata waren:

1. Hannibalis post secundum bellum Punicum vita.
2. Cur Pyrrhus rex pluribus proeliis victor ad extremum victus sit a Romanis.
3. Demosthenes publice laudat cives, qui apud Chaeroneam occubuerunt.
4. Excerptantur ex Horatii satiris II 3 et II 6 ea, quae ad vitam cotidianam pertinere videntur.
5. Catonis nobile letum.
6. Socratis nobile letum.
7. Clearchi, Cyreorum ducis, vita.
8. Sunt, qui Athenienses parum gratos fuisse in cives suos vel optime meritis contendunt; num id opprobrium in Socrate merito obici possit, quaeritur. (Abiturientenaufsatz.)

Griechisch 6 St. Hom. I. XVI—XVIII. Privatlektüre $\text{I. XIII—XV, u. XIX—XXIV.}$ Soph. Philoctet. — Demosth. pro corona. (Einiges wurde überschlagen.) Alle vierzehn Tage ein Scriptum. (Koch's.)

Französisch 2 St. Gramm. v. Knebel, Probst Übungsbuch; Wiederholung und eingehendere Behandlung der Syntax. Alle 14 Tage ein Scriptum. Lektüre Vinet, Chrestomathie II, Molière, les femmes savantes. (Meurer.)

Hebräisch 2 St. mit Unterprima zusammen.

Geschichte u. Geographie 3 St. Neuere Geschichte von 1555—1871 (mit Benutzung von Herbst Hülfsbuch III). Geographisch-historische Übersicht der europäischen Staaten der Gegenwart (Didolff.)

Mathematik u. Rechnen 4 St. Stereometrie, planimetrische und stereometrische Aufgaben, Kombinationenlehre, binomischer Lehrsatz. (Serf.)

Abiturientenaufgaben Herbst 1886:

1. Ein Viereck von einem auf einer Seite gegebenen Punkte aus in 2 Teile zu teilen, die sich verhalten wie 1: 3.
2. In eine Kugel, deren Radius $r=45$ ist, ist ein Cylinder eingeschrieben, dessen Mantel sich zur Oberfläche der Kugel verhält wie 2: 5. Wie groß ist der Abstand seiner Basis vom Centrum, und wie groß ist der Radius der Basis?
3. Jemand hatte 2 Kapitalien ausgeliehen, von denen das eine um 1200 Mark größer war und 1% weniger Zinsen trug als das andere. Das kleinere Kapital brachte jährlich 24 Mark mehr ein als das größere, während beide zusammen jährlich 696 Mark Zinsen trugen. Wie groß war das kleinere Kapital und zu wieviel Procent war es ausgeliehen?
4. Von einem Dreiecke kennt man eine Seite $a=174$, das Verhältnis der beiden anderen $\frac{b}{c}=\frac{7}{9}$, und den der ersten gegenüberliegenden Winkel $\alpha=112^{\circ} 57' 30''$, 22; man soll die fehlenden Seiten und Winkel berechnen.

Abiturientenaufgaben Ostern 1887:

1. Es soll ein Dreieck konstruiert werden aus einer Seite, der zu ihr gehörigen Mittellinie und dem Verhältnisse einer zweiten Seite zu der ihr gehörigen Höhe.
2. Der Radius einer Kugel ist $r=29$. In dieselbe ist ein Cylinder eingeschrieben, dessen Höhe $h=40$ ist. Wie groß ist das Volumen und die Oberfläche des Körpers, der von dem Mantel des Cylinders und den beiden kleineren der zu seiner Grund- und Endfläche gehörigen Calotten begrenzt wird?

3. Jemand übergiebt am Ende eines jeden Jahres von seinen Ersparnissen einem Banquier 750 Mark, der sie ihm mit $3\frac{3}{4}\%$ verzinst, indem alljährlich die Zinsen zu dem Kapital hinzugefügt werden. Am Ende des wievielten Jahres wird die ersparte Summe 13486 Mark betragen?
4. Ein 750 Kilogramm schwerer Körper liegt auf einer schiefen Ebene, deren Neigungswinkel $18^{\circ} 47' 20''$ beträgt, und wird durch eine auf seinen Schwerpunkt wirkende Kraft im Gleichgewichte gehalten, deren Richtung in der durch den Schwerpunkt gehenden und auf der schiefen Ebene senkrecht stehenden Vertikalebene enthalten ist und mit der schiefen Ebene einen Winkel von $25^{\circ} 17' 11''$, 32 bildet. Wie groß ist diese Kraft, und wie groß ist der senkrecht gegen die schiefe Ebene ausgeübte Druck?

Physik 2 St. Lehre vom Schall und vom Licht, Lehre vom Weltgebäude. (S e r f.)

Unterprima.

Ordinarius: Dr. Lauer.

Religionslehre mit Oberprima zusammen.

Deutsch 3 St. Göthes Iphigenie, Schillers Braut von Messina, Sophokles König Oedipus, Shakespeares Julius Caesar. — Abschnitte aus Lessings Dramaturgie. — Bilder aus der Literaturgeschichte (Klopstock, im Anschluß an Worbs Lesebuch). — Dispositionslehre. 8 Aufsätze.

Die Aufsatthemata waren:

1. Gutta cavat lapidem non vi, sed saepe cadendo.
2. Drests Entführung.
3. Iphigenie (Charakter Schilderung).
4. Alexander und Pyrrhus.
5. Hektors Bild im 6. Buch der Ilias.
6. Gang der Handlung in Schillers Braut von Messina. (Klassenarbeit).
7. Der Gegensatz als Kunstmittel in Schillers Braut von Messina.
8. Die Schuld des Königs Oedipus bei Sophokles. (B a c h a u s.)

Latein 3 St. Grammatik 2 St.: Mündliches Übersetzen aus Cüpfle III. Wöchentlich ein Scriptum, zuweilen dafür ein Extemporale. 8 Aufsätze. Lektüre. Prosa 4 St.: Tacitus Hist. IV u. V (Auswahl) Germania. Cicero Philipp. 1. u. 2. Privatlektüre: Caes. Bell. Civ. I. Livius III. (L a u e r.) Horaz 2 St.: Oden I. II. Einige Epoden. (K o c k s.)

Die Themata waren:

1. De Ulixae cecatrice a suis agnito.
2. De Neptuno Ulixis insectatore.
3. Legio decima omnium Caesaris legionum fortissima.
4. Quibus rebus factum sit, ut Caesar bello civili intra sexaginta dies tota Italia potiretur.
5. Athenienses ut ex bello Peloponnesiaco inferiores discederent, ipsorum culpa factum esse.
6. a. M. Antonii in M. Ciceronem oratio a. d. XIII. kal. Oct. anni urbis c. 710 in senatu habita.
b. Pausaniae, ducis Lacedaemoniorum, proditio quibus de causis admirationem moveat.
7. De M. Furio Camillo altero Romae conditore (Klassenarbeit).
8. Victos haud semel esse Germanos a Romanis, devictos numquam.

Griechisch 6 St. Grammatik 1 St. Repetitionen aus der Syntax. Alle 14 Tage ein Scriptum. Uebersetzungen aus dem Griechischen als Klassenarbeiten. Mündliche Uebungen nach Seyfferts Uebungsbuch. Lekt. 5 St. Homer Ilias I—IV. Sophokles Ajax. Thucyd. I u. II mit Auswahl, Plato Kriton und Apologie. (M u g b a u e r.)

Französisch 2 St. Knebel, Grammatik; Probst, Uebungsbuch. Vinet, Chrestomathie II. Molière, l'Avare. Alle 14 Tage ein Scriptum.

Hebräisch s. Oberprima.

Geschichte u. Geographie 3 St. Mittelalter; Neuere Geschichte 1517—1555 mit Benutzung von Herbst Hilfsbuch II. III. Geschichtlich-geographische Repetitionen. (J ä g e r.)

Mathematik 4 St. Trigonometrie, trigonometrische u. geometrische Aufgaben; Gleichungen vom 2. Grade mit mehreren Unbekannten, diophantische Gleichungen, Progressionen und Zinseszinsrechnung. (Serf.)
Physik 2 St. Statik und Dynamik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. (Serf.)

Obersekunda.

Ordinarius: **Mußbauer.**

Religionslehre 2 St. (mit Untersekunda zusammen.)

Katholische: Die Gebote Gottes und der Kirche. Erklärung des Kirchenjahres. Lectüre aus dem N. T. nach Ristmakers Uebersetzung. (Pelzer II.)

Evangelische: Notwendigstes aus der Einleitung ins N. T. Reformationsgeschichte. Lectüre der Bergpredigt im Urtext, sowie des Philipperbriefes. (Stein I.)

Deutsch 2 St. Lectüre aus dem Nibelungenliede, der Gudrun und Walthar von der Vogelweide; Schillers Glocke und Spaziergang. Aufsätze alle 4 Wochen. (Didolff.)

Die Themata waren:

1. Gang der Handlung in Schillers Jungfrau von Orleans.
2. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.
3. Und sehet ihr nicht das Leben ein, Nie wird euch das Leben gewonnen sein.
4. Englische und französische Kriegergestalten aus Schillers Jungfrau von Orleans.
5. a. Gedankenaufbau in Schillers Glocke.
b. Tageszeiten u. Lebensalter.
6. a. Plan u. Inhalt des Schillerischen Spaziergangs.
b. Jahreszeiten u. Zeitalter (Völkerentwicklungsstufen).
7. Wer allzuviel bedent, wird wenig leisten.
8. Klassenarbeit.

Latein 8 St. **Grammatik** 2 St. Unabhängige und abhängige Bedingungsätze, Conj. und Inf. Fut., Or. obl. Repetitionen aus allen Gebieten der Syntax. Mündliche Uebersetzungen aus Süpffe II und nach Dictaten. Wöchentlich ein Scriptum nach Dictaten, abwechselnd Exercitium und Extemp. Lectüre
 1) Prosa 4 St. Cicero pro Archia, Ligario, Deiotaro. Livius l. XXIII und XXIV. (Mußbauer.)
 2) Poesie 2 St. Vergili Aeneis l. VII und IX.; aus Ovids Tristien und Fasten nach Seyfferts Lesestücken. (S. Mußbauer. W. Dehner.)

Griechisch 7 St. Arrian An. V. VI (Einzelnes wurde überschlagen) Lys. XVI, XIX, XXIV, XXXI. Syntax des Verbum. Alle vierzehn Tage ein Scriptum. Bis Neujahr Verhältnis der Lectüre zur Grammatik 4:1, von da an 3:2. 5 St. (Kochs.) Homer 2 St. Odyssee, lib. VIII—XXIII, zum Teil privatim. (Lauer.)

Französisch 2 St. Plöb, Schulgrammatik, Lektion 70—79, Repetition der Syntax. Alle 14 Tage ein Skriptum. Lectüre Vinet Chrestomathie I; Scribe Bertrand et Raton. (Meurer.)

Hebräisch 2 St. Regelmäßige Formenlehre nach Balzers Schulgrammatik. Übungen aus Balzers Lesebuch. (Pelzer II.)

Geschichte u. Geographie 3 St. Römische Geschichte. Wiederholungen aus der Geographie Europas (der Staaten, welche nicht Großmächte sind). (Bachhaus.)

Mathematik 4 St. Die regelmäßigen N-Ecke, Kreisrechnung, ausgewählte geometrische Lehrsätze und Aufgaben nach Feld u. Serf. § 19—22. Die Lehre von den Wurzeln, die Logarithmen, die Gleichungen vom 2. Grade mit einer Unbekannten. Nach Feld u. Serf § 27—42; § 47 u. 48. (Konen.)

Physik 2 St. Die Lehre von der Wärme, dem Magnetismus, der Reibungs- und Contactelektrizität. (Serf.)

Unterssekunda.

Ordinarius: A. Dr. Bachhaus. B. Dr. Franz.

Religionslehre f. Obersekunda.

Deutsch 2 St. Lektüre Lessings Minna von Barnhelm, von Schiller die Balladen und die leichteren der betrachtenden Gedichte, vorzugsweise die an antike Stoffe sich anlehenden; Tell. Alle 4 Wochen Aufsatz.

Aufsatzthematata A:

1. Vercingetorix.
2. Lage der Schweizer nach Schillers Tell Akt I.
3. Vorzüge des Gebirges vor der Ebene.
4. Attinghausen. (Klassenarbeit.)
5. Der Taucher und der Handschuh. Ein Vergleich.
6. Telemach in Pylos.
7. Früh übt sich, was ein Meister werden will.
8. Wie geißelt Lessing in Minna von Barnhelm das Franzosentum?
9. Vorspiel zu Lessings Minna von Barnhelm. (Klassenarbeit.) (Stein I.)

Aufsatzthematata B:

1. Tellheim, nach dem 1. Aufzuge von Lessings Minna von Barnhelm.
2. Die Vorgeschichte von Lessings Minna von Barnhelm.
3. Wie widerlegt Cicero die Anklage gegen S. Roscius?
4. a. Paul Werner. } Klassenarbeit.
b. Der Lieutenant Niccaut. }
5. Der Lohn der Tugend in Schillers Balladen.
6. Aeneas wird in Karthago gastlich aufgenommen (Nach Verg. Aen. I).
7. a. Laokoon. } Klassenarbeit.
b. Schillers Siegesfest (Inhaltsangabe). }
8. Wie gibt uns Schiller im 1. Akte seines Tell eine Vorstellung von der Notlage des Landes?
9. Der Schwur auf dem Rütli. (Franz.)

Latein 8 St. Lektüre (5 St.) A: Cicero pro Roscio Amerino, Sallust jugurthin. Krieg, Vergil Aen. IV. VI. — Lektüre B: Cicero pro Roscio Amerino, Livius XXI, Vergil Aen. I. II.

Grammatik (3 St.): Wiederholungen aus der Syntax (Ellendt-Seyffert). Uebersetzungen aus Süpfle II. Alle 8 Tage ein Scriptum (Pensum oder Extemporale). (A. Bachhaus, B. Franz.)

Griechisch 7 St. Grammatik (2 St.): Kasuslehre nach Seyffert-Bamberg; alle 14 Tage Scriptum oder Extemporale, daneben mündliche Übungen im Übersetzen aus Seyfferts Übungsbuch. — II. inf. A. Lektüre 5 St.: Homer, Odyssee, 1; 3; 4; 9—10. Xenoph. Hellenica III, 3—fin. IV. Herodot aus lib. I; cursorisch Xen. Anab. V. (Lauer.) II inf. B. Gram. 2 St. Kasuslehre, Art. Pron. nach Seyffert-Bamberg. Wöchentlich 1 Scriptum, Exercitium u. Extemp. wechselnd, nach Diktaten, mündliche Übungen nach Seyfferts Übungsbuch. Repetitionen aus der Formenlehre. Lekt. 5 St. Homer Od. I u. IX—XII. Arrian Anab. I u. II mit Auswahl. Xenoph. Anab. VII. Herodot III Auswahl. (Mugbauer.)

Französisch 2 St. Plötz Schulgrammatik Lekt. 50—70. Alle 14 Tage ein Scriptum. Lektüre Binet Chrestomathie I. (A. Meurer, B. Emans.)

Geschichte u. Geographie 2 St. Griechische Geschichte nach Herbst-Jäger Hilfsbuch I. Geographie der Großmächte Europas nach Daniel Lehrbuch der Geogr. (A. Lauer, B. Moldenhauer.)

Mathematik 4 St. Proportionalität von Linien, Ähnlichkeit, Inhaltsbestimmung der Parallelogramme und Dreiecke (Zeld u. Serf §§ 15—18), leichtere planimetrische Aufgaben. Gleichungen vom ersten Grade mit mehreren Unbekannten, Potenzlehre (Zeld u. Serf §§ 45, 46, 21—26). (A. Konen, B. Serf.)

Physik 2 St. Allgemeine Einleitung. Elemente der Chemie, Wärmelehre. (A. Konen, B. Dickmann.)

Obertertia.

Ordinarius: A. Stein II, B. Moldenhauer.

Religionslehre 2. St. mit Untertertia zusammen.**Katholische:** Die Gebote Gottes und der Kirche. Erklärung des Kirchenjahres. Lektüre aus dem neuen Testament nach Kistemakers Übersetzung. (Pelzer II.)**Evangelische:** Evangelium Lucä. Apostelgeschichte II. Teil, Kirchenlieder, zum Teil mit biographischen Notizen; Sprüche und Psalmen (Benutzung des Kanon). (Stein I.)**Deutsch** 2 St. Aufsatz alle 4 Wochen. Lektüre: Marius II, Lesebuch; Uhland, Herzog Ernst (A), Körner, Briny (B). (A. Stein II, B. Moldenhauer.)**Latein** 9 St. Grammatik 4 St.: Abschluß der Syntax (Berger); Wiederholungen: Ostermann, Übungsbuch. Alle 8 Tage Scriptum (Extemporalien.) Lektüre: Caesar bellum Gallicum Buch IV—VII. Ausgewählte Abschnitte aus Ovids Metamorphosen. (A. Stein II, B. Moldenhauer.)**Griechisch** 7 St. Grammatik: Verba auf μ und anomala. Wiederholung und Erweiterung des Untertertiapensums. Alle 14 Tage Scriptum (Extemporalien). Lektüre: Xenophons Anabasis, Buch I—IV mit Ausscheidung einzelner Partien. (A. Moldenhauer, B. Stein II.)**Französisch** 2 St. Plöz Schulgrammatik, Lektüre 24—50. Scriptum alle 14 Tage. Lektüre: Michaud, première croisade. (A. Meurer, B. Emans.)**Geschichte u. Geographie** 3 St. Brandenburgisch-Preussische Geschichte bis 1648. Deutsch-Preussische Geschichte von 1648 bis 1815 nach Eckert's Hülfsbuch. Politische Geographie von Deutschland und Oesterreich; dabei das Wichtigste aus der Geschichte Deutschlands seit 1815. (A. Kreuzer, B. Lauer, bez. Dehner.)**Mathematik** 3 St. Die merkwürdigen Punkte im Dreieck. Vergleichung des Flächeninhalts der Parallelogramme und Dreiecke. Der pythagoräische Lehrsatz (Feld und Serf § 12—14). Teilbarkeit der Zahlen, Decimalbrüche, Proportionen, Gleichungen vom 1. Grade mit einer Unbekannten (Feld und Serf § 13—20, 43, 44. (A. Konen, B. Wiedmann.)**Naturkunde** 2 St. Botanik: Erweiterung des Pensums der Untertertia. Beschreibung einiger Kryptogamen (Leunis). Zoologie: Wiederholungen. Übersicht der wirbellosen Tiere unter Hervorhebung der wichtigsten Arten (Schilling.) (A. Konen, B. Wiedmann.)

Untertertia.

Ordinarius A: Stein I. B. Kreuzer.

Religionslehre mit Obertertia zusammen.**Deutsch** 2 St. Lektüre: Aus Marius II. Aufsatz alle 4 Wochen, meist im Anschluß an die Lektüre. Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. (A. Stein I, B. Kreuzer.)**Latein** 9 St. Grammatik 4 St. Syntax des Verbums (Berger), Uebersetzungen aus dem Übungsbuch von Ostermann; Extemporalien, jede Woche ein häusliches Scriptum. — Lektüre 5 St.: Aus Caes. b. gall. I—IV u. Ovid's Metamorphosen. (A. Stein I, B. Kreuzer.)**Griechisch** 7 St. Formenlehre des Nomens und des regelmäßigen Verbums auf ω (mit Benutzung von v. Bamberg's Schulgrammatik und Übungsbuch); mündliche Uebersetzungen aus Bellermann's Lesebuch. Alle 14 Tage ein Pensum, daneben Extemporalien. (A. Bachhaus, B. Franz.)**Französisch** 2 St. Plöz, Schulgrammatik, Lekt. 10—24. Alle 14 Tage Scriptum, Lektüre aus Meurer, Lesebuch. (A. Meurer, B. (Wintersemester) Holzhausen.)**Geschichte u. Geographie** 3 St. Deutsche Geschichte bis zum westfälischen Frieden. Physische Geographie von Deutschland. (A. Kreuzer, B. Didolff.)

Mathematik u. Rechnen 3 St. Geometrie: Wiederholung des Pensums der Quarta. Die Lehre vom Parallelogramm und Kreise. (Feld und Serf § 6—11.) Algebra: Buchstabenrechnung (Feld und Serf § 1—12.) (A. Koenen, B. Wiedmann.)

Naturkunde 2 St. Im Sommer Botanik, im Winter Zoologie. (A. Koenen, B. Wiedmann.)

Quarta.

Ordinarius: A. Emans, B. Dr. Meurer.

Religionslehre 2 St.

Katholische: Erklärung des Symbolum Apostolicum und der sonn- u. festtäglichen Perikopen. Memorieren einiger poetischen und prosaischen Stücke. (Pelzer II.)

Evangelische: Ausgewählte (größere) Abschnitte aus den histor. Büchern des N. T., im Anschluß einige Psalmen; Kirchenlieder und Psalmstellen in mäßiger Zahl nach dem Spruch- und Liederkanon gelernt. (Caesar.)

Deutsch 2 St. Alle 4 Wochen ein kleiner Aufsatz, im Anschluß an die Lektüre oder an das geschichtliche Pensum. Lesebuch von Hopf und Paulsied. Auswendiglernen einiger Gedichte epischen Charakters. (A. Emans, B. Meurer.)

Latein 9 St. Grammatik (Ellendt-Seyffert) 5 St. Syntax des Nomen, mündliche Übungen. Alle 8 Tage Scriptum ins Kleinheft. — Lektüre (4 St.) aus Welser, Kleiner Livius. (A. Emans, B. Meurer.)

Französisch 5 St. Plöz, Elementarbuch (Schluß.) Scriptum alle 14 Tage. Lektüre aus Meurer, Lesebuch. Lernen von Vokabeln und Wiederholung der gelernten (nach bestimmten sachlichen Kategorien). (A. Emans, B. Kreuzer.)

Geschichte u. Geographie 4 St. Geschichten aus der griechischen und römischen Geschichte in chronolog. Folge. (Jäger, Hilfsbuch für IV.) — Geographie Daniel S. 101—151, Hauptländer Europas außer Deutschland. Lange, Volksschulatlas (obligatorisch). (A. Heidhues, B. Kruse.)

Mathematik u. Rechnen 4 St. Anfangsgründe der Planimetrie bis zu den Congruenzsätzen incl. (Feld u. Serf, §. 1—5.) Fortgesetzte Übungen mit gemeinen und Decimal-Brüchen, namentlich ihre Anwendung auf Verteilungs- und Zinsrechnung (A. Dickmann, B. Wiedmann.)

Naturkunde 2 St. Botanik: Repetitionen; Morphologie; das Linné'sche System; die wichtigsten natürl. Familien der Phanerogamen; Zoologie: das Bewegungs- und Empfindungs-System; systematische Beschreibung der Säugetiere und Vögel. (A. Dickmann, B. Wiedmann.)

Zeichnen 2 St. Geometr. Constructionen in Bleistift u. Tusche. Perspektivisches Zeichnen nach Körpern u. persp. Schattenconstructionen. (Kopp.)

Quinta.

Ordinarius: A. Heidhues, B. Flöck.

Religionslehre 2 St.

Katholische: Katechetischer Unterricht über die Beichte und das Gebet. Sonst wie Sexta. Pelzer (II)

Evangelische: N.-T.liche Geschichten nach Zahn. Sonst wie Sexta. (Caesar.)

Deutsch 2 St. Alle 14 Tage kleine schriftliche Arbeiten, überwiegend Diktate, nur zuweilen fogen. Aufsätze, ins Kleinheft. Interpunktionslehre. Hopf und Paulsied Lesebuch, katechetische Repetition des Gelesenen; mäßige Zahl kleinerer Gedichte auswendig zu lernen. (A. Heidhues, B. Flöck.)

Latein 9 St. Vollendung der Formenlehre (Ellendt-Seyffert). Übungsbuch von Diermann (V). Alle 8 Tage Korrekturarbeit ins Kleinheft. Einiges Syntaktische. (A. Heidhues, B. Flöck.)

Französisch 4 St. Plög, Elementarbuch bis Lektion 59. Korrekturarbeit alle 14 Tage (anfangs häufiger, mäßigsten Umfangs, Wörterschreiben); im Winter alle 14 Tage ein kleines Pensum. (A. Heidehues, B. Stein II.)

Geographie 3 St. Wichtigstes aus der physischen und topischen Geographie der außereuropäischen Erdteile; Daniel, fl. Geogr. S. 50—100, den ersten Abschnitt A („Grundlehren der Geographie“). Atlas (obligatorisch für alle) Debes, mittlerer. 3. Stunde: Biographische Erzählungen, s. Sexta. (A. Heidehues, B. Dickmann, biogr. Erz. Flöck.)

Rechnen 4 St. Rechnen mit Brüchen und Decimalzahlen. Anwendung derselben auf Wortaufgaben aus der Regel-de-tri nach Fölsing II. (A. Wiedmann, B. Pelzer I.)

Naturkunde 2 St. Fortsetzung und Erweiterung des Pensums der Sexta. Zoologie: Säugetiere. (A. Wiedmann, B. Dickmann.)

Schreiben 2 St. wie Sexta. Berücksichtigung der sogen. Rundschrift. (A. Pelzer I, B. Pelzer I.)

Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen nach Vorzeichnung des Lehrers an der Wandtafel. Flächenornamente nach Schulz. Rosetten und Bänder. (A. Kopp, B. Pelzer I.)

Sexta.

Ordinarius: A. Dr. Didolff, B. Eins, später Dr. Caesar.

Religionslehre 3 St.

Katholische: A- und N-Liche Geschichten mit Benutzung der biblischen Geschichte von Alleker. Erklärung und Einübung der gebräuchlichsten Gebete für Haus und Kirche. (Pelzer II.)

Evangelische: A-Liche Geschichten nach Zahn, mäßige Zahl von Kirchenliedern und Sprüchen gelernt. (Eins, später Caesar.)

Deutsch 3 St. (2 + 1 biographische Erzählungen.) Lesebuch von Linnig. Auswendiglernen von Gedichten. Die Sagen des klassischen Altertums. Alle 14 Tage Korrekturarbeit ins Reihest zu schreiben, fast nur Diktate. (A. Didolff, später teilweise Holzhausen. B. Eins, später Caesar.)

Latein 9 St. Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentia. Grammatik von Ellendt-Seyffert; Ostermann Übungsbuch mit Vokabular. Alle 8 Tage Reinschrift zur Korrektur. (A. Didolff, B. Eins, später Caesar.)

Geographie 2 St. Schulatlas von Debes durchgenommen. Verständnis von Karte und Globus. Die 5 Weltteile nach ihren oro- und hydrographischen Verhältnissen. (A. Dickmann, B. Knublauch, später Caesar.)

Rechnen 4 St. Grundrechnungen mit benannten und unbenannten ganzen Zahlen. Anfang der Bruchrechnung. (A. Dickmann, B. Pelzer I.)

Naturkunde 2 St. Sommer: Aus der Botanik (Beschreibung lebender Pflanzen und ihrer Organe nach Leunis Leitfaden). Winter: Erzählungen aus dem Leben der Wirbeltiere; Beschreibung ausgestopfter Exemplare. (Schilling.) (A. u. B. Dickmann.)

Schreiben 2 St. Lateinische und deutsche Schrift. (A. u. B. Pelzer I.)

Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen nach Vorzeichnung des Lehrers an der Wandtafel. Elementarübungen und geradlinige Flächenornamente. (A. Kopp, B. Pelzer I.)

Vom Religionsunterricht waren dispensiert 29 evang. Schüler, wegen gleichzeitigen Konfirmandenunterrichts. Jisraelitischer Religionsunterricht wurde durch den Herrn Rabbiner Dr. Frank in 4 Abteilungen mit je 1 St. erteilt. Von 67 Schülern nahmen 57 am Unterricht Teil.

Turnen.

Im Sommer in 6 Abteilungen jede Klasse 2 Stunden, im Winter 9 Abteilungen, jede Klasse 1—1 $\frac{1}{4}$ Stunde. Die Vorturner werden in besonderen Stunden unterrichtet. Jeden Samstag Nachmittag findet im Sommer für die ganze Schule, im Winter des sehr beschränkten Raumes wegen nur für die Klassen III—I Kürturnen und Spielen statt. Im Übrigen vergleiche die früheren Programme. Die Vorturner unternahmen im Sommer eine 2tägige Turnfahrt an die Ruhr und in das südliche Westfalen. Besuch der Dechenhöhle.

Im Winter wurde mit den Vorturnern des Samstags Nachmittags bei gutem Wetter manchmal ein 4stündiger Marsch in die Umgegend unternommen. Klassenspaziergänge haben in derselben Weise wie sonst stattgefunden.

Dispensiert waren im Sommer 37, im Winter 42 auf Grund ärztlicher Zeugnisse; einige wegen weiten Schulweges.

Gesang.

Der Unterricht wurde in 4 Abteilungen zu je 2 St. durch Gymnasiallehrer Pelker I erteilt.

Zeichnen.

Am fakultativen Zeichenunterricht der Klasse III—1 nahmen 22 Schüler in 2 Abteilungen zu je 2 St. teil.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden, soweit solche von allgemeinem Interesse sind.

Berlin, 20. April, Coblenz, 2. Juni. Mitteilung einer Anzahl naturwissenschaftlicher Elementarbücher, nach englischer Anregung von deutschen Naturforschern verfaßt (Straßburg, Trübner): Gutachten über deren Wert für den Unterricht erfordert.

Coblenz, 25. April. Förderung des Badens und Schwimmens betreffend.

Coblenz, 1. Sept. Themata für die 3. rheinische Direktorenkonferenz: 1. Welche Bestimmungen der Schulordnung empfiehlt es sich für die ganze Provinz gemeinsam zu treffen? 2. Welche Fragen in Betreff der Einrichtung und Beschaffenheit des lateinischen Unterrichts der Gymnasialanstalten verdienen zur Zeit am meisten Aufmerksamkeit und wie ist dazu Stellung zu nehmen? 3. Die Gestaltung des französischen Unterrichts nach den revidierten Lehrplänen.

Coblenz, 2. Sept. Gemeinsame Ausflüge von Schülern und Lehrern betreffend unter Mitteilung des Ministerialerlasses vom 17. Juni d. J. und einer ausführlichen Denkschrift. Denselben ist sowohl bezüglich der führenden Lehrer, als der teilnehmenden Schüler und der die Teilnahme genehmigenden Eltern der Charakter der Freiwilligkeit zu wahren; es kann zum Zweck eines solchen Ausflugs einmal im Jahr ein Tag oder zweimal ein Nachmittag für die betreffende Klasse freigegeben werden. Sonn- und Feiertage sind dazu nicht zu wählen. Ein Ausflug von einer dieses Zeitmaß überschreitenden Dauer bedarf Genehmigung des K. P. S.-C.

Coblenz, 9. Nov. Direktoren nicht befugt, auf Anfragen außerpreussischer Schulmänner über preussische Schuleinrichtungen selbständig zu antworten: solche Anfragen sind dem K. P. S.-C. zuzufertigen.

Coblenz, 22. Januar 1887. Statistik der Weihnachtszeugnisprädikate erfordert.

III. Chronik der Schule.

Mit Ausgang des Schuljahrs 1885/6 trat der erste Oberlehrer der Anstalt Professor August Feld in den Ruhestand, nachdem er der Anstalt seit 37 Jahren angehört hatte. Herr Schulrat Dr. Höpfner überreichte demselben den Adler der Ritter vom Hohenzollern'schen Hausorden, unter warmer Anerkennung seiner Verdienste. An dieser Stelle überliefern wir seinen Namen der Geschichte unserer Anstalt: zahlreiche Schüler haben die

Wirkung seines mathematischen und physikalischen Unterrichts erfahren, in welchem eine völlige wissenschaftliche Beherrschung des Gegenstandes durch eine nicht gewöhnliche didaktische und pädagogische Begabung fruchtbar gemacht wurde; die Anstalt im Ganzen, seine Kollegen in diesen 37 Jahren haben vor Allem die Kraft zu rühmen, welche von einer ganz nur der Sache hingeebenen, von der Ausübung des Berufs auf tiefste befriedigten Persönlichkeit aus über das ganze Leben der Schule und auch über den kollegialischen Verkehr sich verbreitet hat.

Das Schuljahr begann am 20. September mit einer Frequenz von 580 Schülern. Das Schulgeld wird vom 1. April ab bei Klasse VI—III von 90 auf 100 M. jährlich erhöht; II und I wie bisher 102 M. — Die erledigte 1. Oberlehrerstelle wird durch Professor Rooks und so ferner durch Ascension besetzt. — In die 10. ordentliche Lehrerstelle rückt Dr. August Dickmann, seither Hilfslehrer am Gymnasium zu Essen, in die 11. Dr. Hermann Caesar, seither Hilfslehrer am protestantischen Gymnasium zu Strassburg im Elsaß ein; letzterer am 1. Oktober d. J. — Vom 12. Juni Nachm. bis 17. Juni Pfingstferien. — Vom 21. bis 24. Juli Anfertigung der schriftlichen Abiturientenarbeiten. — Am 31. Juli mündliche Prüfung unter Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Dr. Höpfner. Das Ergebnis s. u. — Am 11. August fand bei ungünstigem Wetter begonnen und am 12. bei günstigem vollendet das 7. Preis- und Schauturnen statt, wie immer von der Teilnahme eines sehr zahlreichen Publikums begleitet. Preise erhielten: für Leistungen am Reck M. Thiel (II sup.); am Barren C. Hollaender (I sup.); Stabspringen H. Heuzen (I sup.); Steinstoßen M. Schmid (II sup.); Trampolin H. Pauli (I sup.); Sturmlauf C. Simon (III sup.); Freispringen A. Wahnung (III sup.), C. Depenheuer (IV), M. Paul (V), F. Zeumer (IV); Bod: H. Mostert (III sup.), B. Pensky (IV).

Die Ausflüge der einzelnen Klassen mit ihren Ordinarien sind auch in diesem Sommer in derselben Weise und ohne Störung wie sonst gemacht worden und mit einer gewissen Genugthuung dürfen wir konstatieren, daß die Praxis unserer Schule in Beziehung auf diese Ausflüge seit mehr als 20 Jahren genau demjenigen entspricht, was in der oben angeführten hohen Ministerialverfügung als das Normale bezeichnet wird.

In den letzten 8 Wochen des Sommersemesters Kollege Heidhues zu militärischen Dienstleistungen einberufen; zur Wahrnehmung der Stelle wird uns der am Marzellengymnasium beschäftigte Schulamtskandidat Dr. Simon überwiesen. — Vom 15. August bis 20. September Herbstferien. — Der Unterricht wird am 20. September wieder aufgenommen; am 2. Nov. besucht Herr Generalsuperintendent D. W. Baur die Anstalt behufs Inspektion des ev. Religionsunterrichts. Nachdem er in jeder der 6 Abteilungen eine Stunde teils dem Unterricht zugehört, teils selbst unterrichtet hatte, versammelt er die evangelischen Lehrer und Schüler der Anstalt in der Aula zu einer gemeinsamen Andacht: unter Anknüpfung seiner Ansprache an die Bedeutung der Feier des letzten Sonntags (Reformationsfest). Nach Beendigung der Andacht traten die Lehrer, welche den Unterricht verwalten und der Direktor unter dem Vorsitz des Herrn Generalsuperintendenten zu einer Konferenz zusammen. — 30. Nov. Verleihung des Professortitels an Oberlehrer Serf. — Vom 23. Dezember bis 7. Januar 1887 Weihnachtsferien. — Am 21. Januar starb der Obersekundaner Paul Bacmeister, ein wohlbegabter, fleißiger, bei Lehrern und Mitschülern durch sein freundlich bescheidenes Wesen gleich beliebter Schüler. — Vom 9. bis 12. Februar Anfertigung der schriftlichen Abiturientenarbeiten. — Am 18. und 19. März mündliche Prüfung der Abiturienten, wobei der Direktor als K. Kommissar zu fungiren hat. Das Ergebnis s. u.

Am 20. März nachmittags 3 Uhr Vorseier des Allerhöchsten Geburtstags in der Aula. Die Festrede hält Gymnasiallehrer Stein II über Deutschlands Westgrenze.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1886/87.

	0. I.	U. I.	0. II.	U. II. A.	U. II. B.	0. III. A.	0. III. B.	U. III. A.	U. III. B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1886.	24	23	28	29	32	30	33	33	34	43	38	48	49	45	42	531
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1885/86.	22	1	4	9	5	6	1	7	3	6	2	4	4	4	1	79
3a. Zugang durch Verletzung zu Ostern.	20	20	27	23	23	20	22	32	35	41	38	39	37			377
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern.	1	5		2	1	1	2	3	3	3	1	5	6	49	46	128
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1886/87.	23	27	31	36	36	27	27	43	45	48	40	48	48	51	50	580
5. Zugang im Sommersemester.			1													1
6. Abgang im Sommersemester.	3	3	3	3	4	1		2	2	4		3	4		5	37
7a. Zugang durch Verletzung zu Michaelis.																
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis.	2					1						1			3	7
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters.	22	24	29	33	32	27	27	41	43	44	40	46	44	51	48	551
9. Zugang im Wintersemester.												1			3	4
10. Abgang im Wintersemester.		1	1					1				1			1	5
11. Frequenz am 1. Februar 1887.	22	23	28	33	32	27	27	40	43	44	40	46	44	51	50	550
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1887.	19,6	18,0	17,1	16,7	16,6	15,1	15,5	14,0	14,3	13,1	12,9	12,1	12,3	11,0	11,3	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Diff.	Züd.	Einb.	Ausw.	Ausländer.
1. Am Anfang des Sommersemesters.	270	227	1	82	464	114	2
2. Am Anfang des Wintersemesters.	256	216	1	78	442	106	3
3. Am 1. Februar 1887.	258	214	1	77	441	106	3

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst erhielten Ostern 1886: 36, Michaelis: 7.

C. Übersicht der Abiturienten.

Herbsttermin 1886.

N ^o	Name.	Geburtstag.	Geburtsort.	Kon- fession.	Stand und Name des Vaters.	Wohnort des Vaters.	Lebensberuf.
1.	Brachmann, Joh.	29. Jan. 1867	Köln	evang.	Farrer Brachmann	Köln	Medicin
2.	Holländer, Eugen	28. Juli 1867.	Köln	ist.	Fabrikant Holländer	Köln	Naturwissenschaft

Osterttermin 1887.

N ^o	Name.	Geburtstag.	Geburtsort.	Kon- fession.	Stand und Name des Vaters.	Wohnort des Vaters.	Lebensberuf.
1.	Allihn, Karl	18. März 1867	Arosfen	evang.	Kaufmann Allihn	Hude (Odenb)	Ev. Theologie
2.	Alsdorff, Mathias	2. März 1866	Köln	kath.	Kaufmann Alsdorff	Köln	Kath. Theologie
*3.	Buff, Adolf	10. Juni 1869	Brilon	evang.	Berggrat Buff	Deutz	Kaufmann
*4.	Dannhauer, Ferd.	22. Febr. 1867	Köln	evang.	Steueraufscher Dannh.	Köln	Philologie
*5.	Feinhals, Josef	31. Dez. 1867	Köln	kath.	Kaufmann Feinhals	Köln	Rechtswissensch.
6.	Floß, Anton	27. Oct. 1868	Köln	kath.	Buchbinder Floß	Köln	Philologie
7.	Herb, Ferdinand	9. Mai 1866	Köln	kath.	Kaufmann Herb	Köln	Medizin
*8.	Herz, Karl	4. Juli 1868	Köln	ist.	Kaufmann Herz	Köln	Rechtswissensch.
9.	Neumann, Gottlieb	5. Sept. 1866	Sonnef	evang.	†Kaufmann Neumann	Köln	Rechtswissensch.
*10.	Neumann, Walthor	11. April 1869	Köln	evang.	Oberstabsarzt Neumann	Köln	Ev. Theologie
11.	Neven-Dumont, A.	3. Sept. 1866	Köln	kath.	Kentner Neven-Dumont	Köln	Materei
*12.	Offermann, Ernst	10. Nov. 1866	Breslau	evang.	Eisenbahndir. Präf. O.	Köln	Rechtswissensch.
13.	Obermann, Alfred	6. Nov. 1866	Bergheim	evang.	†Rentmeister Obermann	Köln	Gesch. u. Philol.
14.	Schmidt, Heinrich	7. Juli 1866	Deutz	evang.	Oberarzt Schmidt	Deutz	Medizin
15.	Schorn, Julius	27. Dez. 1866	Köln	kath.	Realgymn.-Dir. Schorn	Köln	Rechtswissensch.
*16.	Weber, Peter	3. Sept. 1868	Burtscheid	kath.	Gasthofbesitzer Weber	Köln	Rechtswissensch.
*17.	Wolf, Oscar	2. Juni 1869	Sindorf Kr. Bergb.	kath.	†Bürgermeister Wolf	Sindorf	Medizin
18.	Zimmermann, Erw.	22. Juni 1867	Köln	evang.	Justizrat Zimmermann	Köln	Rechtswissensch.
19.	Kunfel, Wilhelm	18. Sept. 1867	Bergisch-Elabb.	evang.	Rector Kunfel	Köln	Theol. u. Philol.
20.	Wilbert, Peter	2. Nov. 1865	Mülheim a. Rh.	kath.	Kaufmann Wilbert	Mülheim (R).	Medizin

Die mit * bezeichneten wurden in Gemäßheit des § 10, 4 des Reglements von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Lehrerbibliothek. Neuanschaffungen: A. Ludwig, Aristarchs Homerische Textkritik II. R. Höhlbaum, Mitteilungen aus dem Stadtarchiv von Köln. J. Leunis, Synopsis der 3 Naturreiche. Guthe, Geographie. W. Nitsch, Geschichte der römischen Republik. Andree, Supplement zur ersten Auflage des Handatlas. Umlauf, Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. H. Schmidt, Synonymik der griech. Sprache IV. Arriani Anabasis Alexandri ed. R. W. Krüger, Thue, römische Geschichte VI. Briefe von Andreas Maffius und seinen Freunden ed. M. Loffen. L. Wiese, Sammlung der Verordnungen und Gesetze für die höheren Schulen in Preußen, 3. Aufl. ed. Kübler. Panegyrici latini ed. Baehrens. Das Buch Weinsberg von R. Höhlbaum. Lehrbuch der Analyse von R. Lipschitz. Fortsetzungen von: Grimm, deutsches Wörterbuch. Ersch u. Gruber, Encyclopädie. W. Dncken, allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen. Schulthes, Geschichts-

kalender. Herders Werke von Euphan. Fortsetzung von Luthers Werken. Daremberg et Saglio, dictionnaire des antiquités. Preussische Jahrbücher u. a. Zeitschriften.

Schenkungen: Vom Kgl. Cultus-Ministerium, Zeitschrift für deutsches Altertum; Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland. Vom Kgl. Provinzial-Schulcollegium: C. G. Evarez, Zeitbild aus dem 18. Jahrh. ed. A. Stölzel. Geologie von A. Geikie, deutsch von D. Schmidt. Tierkunde von D. Schmidt. Physiologie von M. Foster, deutsch von D. Schmidt. Allgemeine Einführung in die Naturwissenschaften von H. Huxley, deutsch von D. Schmidt. Chemie von H. Roscoe, deutsch von F. Rose. Physikalische Geographie von A. Geikie, deutsch von D. Schmidt. Physik von Balfour Stewart, deutsch von C. Warburg. Botanik von A. de Vary. Astronomie von N. Lockyer, deutsch von A. Wimmecke. Mineralogie von C. Peters. Geschenke des Herrn *M a u t e n s t r a u c h*: C. Curtius, griech. Geschichte. Th. Mommsen, römische Geschichte. Guhl u. Koner, das Leben der Griechen und Römer. J. Schwann, Godesberg und die ara Ubiorum. Fr. v. Raumer, Geschichte der Hohenstaufen. E. Kératry, Kaiser Maximilian. C. v. Groot, Pilgersfahrt des Ritters Arnold v. Harff. L. Häußers Geschichte des Zeitalters der Reformation. F. Strauß, Ulrich v. Hutten. A. Schäfer, Geschichte des 7jährigen Krieges. L. Häuffer, deutsche Geschichte. L. Häuffer, Geschichte der franz. Revolution. S. Brunner, Mystereien der Aufklärung in Oesterreich. H. Hüffer, Oesterreich und Preußen gegenüber der franz. Revolution. H. Perz, Leben Steins. H. Perz, Leben Osefenaus. C. M. Arndt, Gedichte. A. Barnhagen v. Ense, Blätter aus der preuß. Geschichte. A. Barnhagen v. Ense, Tagebücher. G. Servinus, Gesch. d. XIX. Jahrh. Fr. v. Genz, Betrachtungen über die franz. Revolution. Fr. v. Genz, Schriften. Fr. v. Genz, Briefe an Pilat. Aus dem Nachlasse von Fr. v. Genz. J. v. Bunsen ed. Ch. Nippold. W. v. Humboldt, Briefe an eine Freundin. F. Ch. Dahlmann ed. A. Springer. K. Rathy ed. G. Freytag. N. Blum ed. H. Blum. H. v. Moltke, Briefe über die Türkei. C. v. Ketteler, Deutschland nach dem Kriege 1866. B. Dppenheim, Vor und nach dem Kriege. L. Bamberger, Herr v. Bismarck. H. v. Treitschke, historische und politische Aufsätze. A. Guizot, histoire de la restauration en France. A. v. Arneth, Maria Theresia. Marie Antoinette, Correspondence entre le Comte de Mirabeau et le Comte de la Marck par A. de Bacourt. M. Mignet, Charles Quint. Memoires de Sully. L. Faidherbe, campagne de l'armée du Nord en 1870—71. E. Tenot, Paris im Dezember 1851. E. Ollivier, le 19 Janvier. Macaulay, Geschichte Englands, deutsch von W. Beseler. Rottsch u. Welcker, Staats-Lexicon. Bluntschli, Geschichte des allgemeinen Staatsrechtes. v. Rönne, Staatsrecht der Preuß. Monarchie. Rau, Grundsätze der Volkswirtschaftspolitik. Roscher, Grundlagen der Nationalökonomie. Ch. de Martens et F. de Cussy, Recueil de Traités. Negidi u. Klauhold, das Staatsarchiv. Jahrbuch für die amtliche Statistik des Preuß. Staates. I—III. G. Hirth, Staatshandbuch II. A. Koller, Archiv des Norddeutschen Bundes. L. Bamberger, Deutschland und der Sozialismus. Erleben, Staatseinnahmen und Ausgaben. J. Raffe, die preuß. Bank. Der rhein-westf. Adel und die preuß. Staatsverfassung. Zur französischen Grenzregulierung. Beiträge zum preussischen Kirchenrecht. A. Anagnosti, l'Autriche. Jean Racine, par L. Racine, Molières, Oeuvres. C. v. Hartmann, Philosophie des Unbewußten. Kugler, Kunstgeschichte. Stahr, Weimar u. Jena. Vergilius, ed. Ladewig. El Nuovo Lector Español ed. Franc. Ollendorff, Erlernung der spanischen Sprache. Graham-Ditto, Lehrbuch der Chemie. Regnault, Lehrbuch der Chemie. C. Vogt, Lehrbuch der Geologie. K. Kopp, Geschichte der Chemie. J. Müller, Experimental-Physik. Valentin, Grundriß der Physiologie. H. Blum, Drykognosie. K. v. Littrow, Atlas des gestirnten Himmels. J. Ditto, Anleitung zur Ausmittelung der Gifte. J. Liebig, Tier-Chemie. Uhle u. Müller, die Natur. Geschenk der Stadt Köln: Stadtbibliothek in Köln von A. Keyffer. Geschenk des Herrn Prof. Haentjes: Agrippina Minore ed. Casagrandi. Geschenk des Herrn Prof. Dr. Koch: Ausgewählte Reden des Lysias von Koch. Des Direktors: Jäger, Weltgeschichte in 4 Bänden. Von Herrn Steven: Fortsetzung der Zeitschriften des historischen Vereins für den Niederrhein, der deutschen Kolonialzeitung und des Centralblatts der allgemeinen Gesundheitspflege.

Schülerbibliothek. Fortsetzung der angefangenen Werke und Ersatz der zerlesenen durch neue Exemplare. Veitke, Geschichte d. deutschen Freiheitskriege 2 Bde.; Weltrich, Friedrich Schiller, 1. B.; — Jäger, Weltgeschichte in 4 Bänden, Bielefeld 1881, 1. 2. Abteilung. Von der Lehrerbibliothek übernommen (Dublette) Häusser, deutsche Geschichte 4 Bände.

Stiftung Fink: wie sonst, Anschaffungen aus den Zinsen des Legats und Geschenke von Lehrern und Schülern.

Von dem Verein für wissenschaftliche Vorlesungen wie von dem Vorstand und der litterarischen Kommission der Lesegesellschaft sind uns auch in diesem Winter wieder eine Anzahl Karten für unsere Primaner zur Verfügung gestellt worden, wofür wir in deren Namen unsern besondern Dank aussprechen.

Naturwissenschaftliche Sammlungen: Für die zoologische Sammlung ein Rindermagen u. eine Anzahl ausgestopfter Tiere.

Kartensammlung: Bamberg, Karte von Asien; Karte von Europa; Karte von Afrika. Fortsetzung von Hölzls geographischen Charakterbildern.

Zeichenvorlagen: 1. Farbige Elementar-Ornamente von H. Schulz. 2. Praktische Anleitung für den Unterricht im Körperzeichnen von Ritter und Holl. Lehrbuch des Zeichenunterrichts von F. Finzer.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Das Stipendium unserer Jubiläumstiftung ist von dem Verwaltungsrat der Gymnasial- und Stiftungsfonds auf ein 3. Jahr dem stud. phil. Ewald Partenheimer zu Bonn verliehen worden. Aus der Dividende der Gymnasialstiftung der hiesigen evangelischen Gemeinde konnte wiederum eine Anzahl evangelischer Schüler bedacht werden.

Durch testamentarische Verfügung von Frau Jeanette Andrea zu Laupheim ist unter dem Namen **Jeanette Andreasche Stipendienstiftung** eine Stiftung für israelitische Schüler des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums errichtet worden. Die Zinsen des zu 3000 fl. veranschlagten Kapitals sollen einem armen und in hohem Grade fähigen und würdigen Knaben israelitischen Glaubens, dessen Eltern Bürger Kölns sind, zur Ermöglichung einer seinen Gaben angemessenen wissenschaftlichen Bildung zugewandt werden und zwar vom Tage seines Eintritts in die Tertia des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums zu Köln bis nach Absolvierung der akademischen Studien in 3 oder 4 Jahren je nach dem Berufe.

VII. Mitteilungen.

Von Mittwoch den 6. April bis Samstag den 23. April wird die Schule geschlossen sein. Anmeldungen, soweit noch Aufnahme möglich, können vom 18. an bei dem Unterzeichneten (Vormittags 11—12 Uhr) im Amtszimmer, in seiner Abwesenheit unter Deponierung der nötigen Notizen beim Schuldiener gemacht werden.

Samstag den 23. April Morgens 9 Uhr wird die Prüfung der Neuaufzunehmenden stattfinden. Wiederbeginn des Unterrichts **Montag den 25. April Morgens 7 Uhr.**

Köln, 25. März 1887.

Dr. G. Jäger,
Direktor.

Schülerbibliothek. 3
Exemplare. Beitzke, Geschichte
Jäger, Weltgeschichte in 4 Bänden
(Dublette) Häußler, deutsche
Stiftung Pink: wie sonst
Schülern.

Von dem Verein für die
mission der Lesegesellschaft sind
zur Verfügung gestellt worden.
Naturwissenschaft
u. eine Anzahl ausgestopfter
Kartensammlung
Fortsetzung von Hölzls geogra
Zeichenvorlagen:
für den Unterricht im Körperz

VI. Stip

Das Stipendium unserer
fonds auf ein 3. Jahr dem
Dividende der Gymnasialstiftu
lischer Schüler bedacht werden
Durch testamentarische
Jeanette Andreassche Stipendien
errichtet worden. Die Zinsen
Grade fähigen und würdigen
einer feinen Gaben angemessen
Eintritts in die Tertia des
Studien in 3 oder 4 Jahren

Von Mittwoch den 6. 2
dungen, soweit noch Aufnahme
im Amtszimmer, in seiner Abwe
Samstag den 23. Apri
Wiederbeginn des Unterrichts

Köln, 25. März 1887.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



und Ersatz der zerlesenen durch neue
Beltrich, Friedrich Schiller, 1. B.; —
Von der Lehrerbibliothek übernommen

Legats und Geschenke von Lehrern und

Vorstand und der litterarischen Kom-
Anzahl Karten für unsere Primaner
ondern Dank aussprechen.

logische Sammlung ein Kinderwagen

te von Europa; Karte von Afrika.

H. Schulz. 2. Praktische Anleitung
des Zeichenunterrichts von F. Finzer.

von Schülern.

angsrat der Gymnasial- und Stiftungs-
Bonn verliehen worden. Aus der
konnte wiederum eine Anzahl evange-

zu Laupheim ist unter dem Namen
ler des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums
sollen einem armen und in hohem
n Bürger Kölns sind, zur Ermöglichung
werden und zwar vom Tage seines
is nach Absolvierung der akademischen

die Schule geschlossen sein. Anmel-
erzeichneten (Vormittags 11—12 Uhr)
gen beim Schuldiener gemacht werden.
der Neuaufzunehmenden stattfinden.

Dr. G. Jäger,
Direktor.